

*Dezember 2011*  
*Clubmitteilungen*  
*Nr. 6*

**Schweizer  
Alpen-  
Club  
Sektion  
Olten**



# «Wir machen uns stark für den SAC.»



Damit die Schweizer Bergwelt auch in Zukunft begeistert, unterstützen wir nachhaltige Energieprojekte – beispielsweise mit dem Bau der neuen Monte-Rosa-Hütte.

[www.alpiq.ch](http://www.alpiq.ch)

# ALPIQ

# Clubmitteilungen der Sektion Olten des SAC



International Standard Serial Number:  
**ISSN 1664-7742**

## **Nr. 6, 2011, 27. Jahrgang**

Redaktionsschluss Nr. 1/2012: 06.01.2012

Redaktionsschluss Nr. 2/2012: 24.02.2012

- Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument
- Tourenprogramme als WORD-Tabelle
- Fotos in Originalgrösse (mögl. >500 kB)

## **Herausgeber**

SAC Sektion Olten  
Präsident: Niklaus Röhlin,  
Geissfluhweg 8, 4600 Olten,  
Tel.: P 062 296 41 61, [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

Erscheint 6mal jährlich.

Geht an die Vereinsmitglieder und  
ist im Jahresbeitrag inbegriffen

## **Adressänderungen an:**

Doris Vögeli, Mühlering 8,  
4614 Hägendorf, Tel.: P 062 216 33 26  
E-Mail: [mutationen@sac-olten.ch](mailto:mutationen@sac-olten.ch)

## **Inserate**

Elisabeth Müller, Dreitanenstrasse 43,  
4600 Olten, Tel.: P 062 296 53 41  
E-Mail: [inserate@sac-olten.ch](mailto:inserate@sac-olten.ch)

## **Redaktion**

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20  
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29  
E-Mail: [bulletin@sac-olten.ch](mailto:bulletin@sac-olten.ch)

## **Druck**

Rankwoog-Print GmbH, 4632 Trimbach  
Winznauerstrasse 128

## **Clublokal**

Hotel Arte, Riggenbachstrasse,  
4600 Olten

## **Kontakt Touren:**

Tourenchefs → [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

*Titelbild:* Steinskulptur bei der  
Totalmhütte (Vorarlberg)  
*von:* Ingo Seidl

## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seiten**

Aus dem Vorstand / Unsere Hütten berichten ... / Redaktionstermine 2012	4 - 6
Unsere Mitglieder	6 - 7
Materialausgabe	7
Aktive, Tourenprogramme und -berichte	7 - 19
Jugendorganisation JO, Tourenprogramme und -berichte	21 - 24
Kinderbergsteigen KiBe, Tourenprogramme und -berichte	24 - 26
Senioren, Tourenprogramme und -berichte	27 - 35
Schlusslichter	37

**Protokoll der Herbstversammlung 2011 vom 28. Oktober 2011,  
Hotel „Arte“, Olten**

**Vorsitz:**

Niklaus Röthlin

**Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2010
2. Genehmigung des Budgets 2012
3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012
4. Verschiedenes
5. Ausserordentliche Mitgliederversammlung: Kostenbeteiligung an Sanierung des Wasserreservoirs "Wolfsegga" in Saas Grund (Fr. 28'000.-)
6. Vorstellung des Tourenprogramms 2012

Präsident *Niklaus Röthlin* begrüsst die anwesenden Clubmitglieder an diesem wichtigen Anlass im Herbst mit einem zusätzlichen a. o. Traktandum einer Mitgliederversammlung.

Als Stimmzähler schlägt der Präsident *Adrian Steinbeisser* vor. Dieser wird mit Applaus bestätigt.

**1. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2010**

Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der Herbstversammlung 2010 (welches in den "Clubmitteilungen" Nr. 6/2010 veröffentlicht worden ist).

**2. Genehmigung des Budgets 2012**

Kassier *Peter Nardo* berichtet, dass er froh sei, das Budget in Schweizer Franken erstellen zu können. Haupteinnahmen bleiben die Mitgliederbeiträge, der Sportfoto-Beitrag, die Inserenten sowie bei den Hütten das Wille Haus. Ziel sei stets ein ausgeglichenes Budget. Vom Aufwand-Kuchen seien das Tourenwesen und die Clubmitteilungen die grössten Stücke, was der Kassier auch bildlich veranschaulicht.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2012 einstimmig.

**3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012**

Präsident *Niklaus Röthlin* informiert, dass die Mitgliederbeiträge der Sektion auf dem gegenwärtigen Stand belassen werden sollen: Einzelmitgliedschaft Fr. 40, Jugend Fr. 25, Familien Fr. 80, Mitglieder mit mehr als 50 Mitgliedschaftsjahren Fr. 15.

Der Antrag des Vorstands, die Höhe der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2012 auf dem gegenwärtigen Stand zu belassen, wird einstimmig gutgeheissen.

**4. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**5. Ausserordentliche Mitgliederversammlung: Kostenbeteiligung an Sanierung des Wasserreservoirs „Wolfsegga“ in Saas-Grund (Fr. 28'000)**

Präsident *Niklaus Röthlin* orientiert, dass das Reservoir „Wolfsegga“ vor Jahr-

zehnten für die Wasserversorgung des Restaurants und der Seilbahnstation Kryzboden gebaut worden sei. Es liege weit ausserhalb und oberhalb des Siedlungsgebiets von Saas- Grund und sei mit der Wasserversorgung des Dorfs nicht verbunden. Es entspreche den heutigen Anforderungen und den kantonalen Vorlagen nicht mehr und müsse deshalb dringend saniert werden. Das neue vorfabrizierte Reservoir sei aus Kunststoff und werde im Boden vergraben. Die Lebensdauer betrage ca. 60 – 70 Jahre. Die Kosten, inklusive Aushub, betragen Fr. 140'000. Es sei vorgesehen, dass die Gemeinde Saas-Grund und die Bergbahnen Hohsaas AG je 40 % sowie die SAC Sektion Olten 20 % der Kosten tragen sollten.

Hüttenchef Weissmies *Andreas Dettwiler* erklärt, dass das Leitungssystem für Trink- und Abwasser für Kryzboden, Hohsaas, die Seilbahnen und unsere Weissmieshütten seit der Teilnahme an seiner letzten Herbstversammlung gebaut worden sei. Der Abschnitt beim Reservoir „Wolfsegga“ sei damals nicht betrachtet worden und leider nun in einem sehr schlechten Zustand. Der Kanton habe eine dringende Sanierung verfügt, damit das Wasser weiterhin als Trinkwasser genutzt werden könne.

*Peter Nardo* erläutert die finanzielle Entwicklung des Leitungsbauprojekts von 2006 bis heute. Er zeigt seine Prognose, wie die finanzielle Entwicklung unter Berücksichtigung der beantragten Investition von Fr 28'000 im nächsten Jahr verlaufe. Der Betrag könne durch den Betrieb der Weissmieshütten vollständig gedeckt und über den Hüttenfonds abgeschrieben werden. Auch verfüge der Club über ausreichend liquide Mittel.

Präsident *Niklaus Röthlin* ergänzt, dass es von Vorteil sein könnte, wenn der Club sich bei diesem Wasserreservoir finanziell beteilige und auf diese Weise ein Mitspracherecht erhalte.

*Marianne Wyss* erkundigt sich, weshalb das Wasserreservoir in einem so schlechten Zustand sei. *Andreas Dettwiler* erklärt, dass das Wasserreservoir 50 Jahre alt sei und bautechnisch den Hygienevorschriften nicht mehr genüge.

Auf Frage von *Philipp Stampfli* ergänzt *Andreas Dettwiler*, dass das alte Reservoir neben der Hütte kaum für Trinkwasser genutzt werden könne. Der Deckel sei offen gewesen und das alte Reservoir habe ein Leck, das in der Arbeitswoche behoben worden sei. Das Wasser könne vor allem für die Toiletten gebraucht werden.

Die Versammlung spricht sich einstimmig für die 20%-Kostenbeteiligung im Betrag von Fr. 28'000 an der Sanierung des Wasserreservoirs „Wolfsegga“ in Saas-Grund aus.

## **6. Vorstellung des Tourenprogramms 2012**

KiBe-Chef *Markus Berger*, JO-Chefin *Lisa Hochstrasser*, Wintertourenchefin *Yvonne Vögeli*, Sommertourenchef *Bernhard Mayer* und der Verantwortliche für Tagestouren der Senioren *Kurt Merz* stellen das vielversprechende Programm ihrer jeweiligen Abteilung vor und zeigen Foto-Impressionen von diesjährigen Touren.

Nach den statutarischen Geschäften hält *Stephan Fricker* einen interessanten Vortrag mit eindrücklichen Bildern über die Geschichte, Organisation, Ausbildung und die vielseitigen Einsätze der Alpinen Rettung Schweiz.

Olten, den 28. Oktober 2011

Die Protokollführerin: *Muriel Strub*, Aktuarin

## Unsere Hütten berichten ...

**Im General Wille- Haus bewirten uns im Winter 2011/ 2012:**

<b>Nov. 2011</b>	<b>Dez. 2011</b>	<b>Jan. 2012</b>
4 Teamabend	3 Fam.K.Vögeli	1 geschlossen
5 d' Rothristler	4 "	7 Vögeli & Co
6 "	10 JO & Kibe	8 "
12 Steinbeisser	11 "	14 Arnet & Co
13 & Co	17 Fam.Hochstrasser	15 "
19 Bürgi & Co	18 "	21 Bommersheim & Co
20 Ruesch & Co	24 geschlossen	22 "
26 Ruesch & Co	25 "	27 Sen. Suppentag
27 "	31 geschlossen	28 Senioren
		29 "
<b>Febr. 2012</b>	<b>März 2012</b>	
4 Peter/Rötheli	3 Ackermann & Co	
5 von Arx	4 "	
11 Laufgruppe	10 Heimgartners	
12 Niederamt	11 "	
18 Ruesch & Co	17 Dennler & Co	
19 "	18 "	
25 Peter/ Rötheli	24 Vorstand	
26 von Arx	25 "	

## SAC-Clubmitteilungen, Redaktionstermine 2012

<b>Heft Nr.</b>	<b>01-12</b>	<b>02-12</b>	<b>03-12</b>	<b>04-12</b>	<b>05-12</b>	<b>06-12</b>	<b>01-13</b>
Ausgabe für Monat	Febr.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Febr.
Redaktionsschluss	6. Jan.	24. Feb	27. Apr.	22. Jun	24. Aug.	26. Okt.	4. Jan.
Bei den Mitgliedern	3. Feb.	23. Mrz.	25. Mai	20. Juli	21. Sep.	23. Nov.	1. Feb.

## Unsere Mitglieder

### Runde Geburtstage, Jubilare

#### **Den 65. Geburtstag feiert**

Niklaus Leuenberger,Wangen b.O.,am 03.12.

#### **Den 75. Geburtstag feiert**

Hansrudolf Wolf, Olten, am 07.12.

*Wir gratulieren den Jubilaren zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihnen ein schönes Fest und gute Gesundheit.*

## **Verstorben sind ...**

Hans Iten, Olten, Jahrgang 1919  
Traugott Moser, Schönenwerd, Jahrgang 1922.  
Hugo Saner, Olten, Jahrgang 1919

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

*"Sie sind nicht von uns gegangen, sondern wir kommen ihnen immer näher,  
jeden Tag ein wenig mehr."*

## **Materialausgaben im Dezember 2011 bis Februar 2012**

Die Materialausgaben finden nach Voranmeldung freitags im Hotel Arte, Olten, statt.

Datum	Kontakt	E- Mail	Telefon
02. Dez	Urs Hochstrasser	uhu.ho@bluewin.ch	062 293 34 22
09. Dez	Adrian Steinbeisser	law@steinbeisser.ch	062 212 08 08
16. Dez.	Markus v. Däniken	vondaenikenmm@bluewin.ch	062 212 72 69
23. Dez.	keine Materialausgabe	----	----
30. Dez.	keine Materialausgabe	----	----

Auskünfte für Materialausgaben 2012 direkt bei Urs Hochstrasser, Tel.: 062 293 34 22

## **Aktive**

### **Tourenprogramme Aktive für Dezember 2011 bis Februar 2012**

Die Tourenbesprechungen beginnen, falls nicht anders vermerkt,  
freitags um 20:30h am Stamm im Hotel Arte, Restaurant, Olten.

#### **Noch im 2011: Splügen**

**Di – Fr, 27.–30. Dezember 2011**

Tourenleitung	Monika Geiser
Tourenart	Skitouren zum Jahresende
Bergführer	Walter Fetscher
Schwierigkeit	WS
Beschreibung	Gemütliche Skitouren
Unterkunft	Hotel Piz Tambo, Splügen
Kosten	Ca. 600.- Fr.
Anmeldung	Bis 10. Dez. bei Monika Geiser Tel. 062 293 34 22 oder mgeiser.ho@bluewin.ch
Besprechung	keine
Besonderes	Plätze auf Warteliste

**Les Merlas (FR)****Sa, 07. Januar 2012**

Tourenleitung	Markus Berger
Tourenart	Skitour
Schwierigkeit	Leichte Skitour
Beschreibung	Von Grandvillard steigen wir zuerst durch ein Waldstück zum Rücken des Merlas. Den Gipfel erreichen wir dann über diesen. Aufstieg ca 3,5 bis 4 Stunden
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inklusive LVS, Schaufel und Harscheisen
Treffpunkt	06.50h am Bahnhof unter dem Glaskubus
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billettkosten nach Grandvillard ca. Fr 55.-
Anmeldung	Bis 4.01.2012 an <a href="mailto:berger@bluewin.ch">berger@bluewin.ch</a> oder 062 296 04 63
Besprechung	Am 6.01.2012 am Stamm 20.30 Uhr
Besonderes	Diese Tour findet zusammen mit der JO statt

**Wachthubel (BE)****So, 08. Januar 2012**

Tourenleitung	Arnold Walther und Madeleine Bürgi
Tourenart	Schneeschuhtour
Schwierigkeit	WT 1, 5 - 6 Std.
Beschreibung	Einfache Schneeschuhtour von Schangnau nach Eggiwil über typische Emmentaler Hügel und Höhenzüge
Ausrüstung	Schneeschuhe, Bergschuhe, Stöcke, warme Kleider, LVS, Schaufel, Lawinensonde
Kosten	Billettkosten
Anmeldung	Bis 03. Januar 2012 an Telefon 062 393 11 80 oder 079 262 23 24
Besprechung	Keine, weitere Infos zu Abfahrt, Treffpunkt usw. per Mail oder Telefon

**Gehrihorn (BE)****So, 15. Januar 2012**

Tourenleitung	Christine Wiedmer
Tourenart	Skitour
Schwierigkeit	für Anfänger mit guter Kondition geeignet. Aufstieg 1420 hm, Dauer 4:30 – 5:00h
Beschreibung	Einfache Skitour mit wunderschönem Blick ins Frutigtal und auf die umliegenden Gipfel. Ausgangs- und Endpunkt: Reichenbach i. K.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Treffpunkt	Bahnhof Olten; Zeit wird noch bekannt gegeben
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Ca. 45.- (für Bahnbillet mit Halbtaxabo)
Anmeldung	<a href="mailto:christine.wiedmer@bluewin.ch">christine.wiedmer@bluewin.ch</a> oder Tel.:079 469 88 84 Anmeldeschluss 10.01.2012
Besprechung	Es findet keine Tourenbesprechung statt. Detailinfos folgen nach der Anmeldung
Besonderes	Max. 8 Teilnehmer

**Hockenhorn (VS/BE)****Sa, 21. Januar 2012**

Tourenleitung	Thomas Rose
Tourenart	Skiplus-Tour
Beschreibung	Mit der Luftseilbahn hoch zum Hockenhorngrat; Besteigung des Hockenhorns. Tolle Abfahrt ins Gasterntal, dann heisst es schieben bis nach Kandersteg/ Eggeschwand... aber die Mühe lohnt sich!
Schwierigkeit	Leichter Aufstieg 200 Hm., 1 Std.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, Harscheisen, LVS, Lawinenschaufel
Treffpunkt	Olten SBB
An-/ Rückreise	Abfahrt Olten SBB um 6.59 Uhr, Bahnhof Bern, im Zug um 7.39 Uhr nach Goppenstein
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billettkosten (Olten – Wiler retour)
Anmeldung	Bis 16. Januar 2012 beim Tourenleiter: thomas.rose@bluewin.ch oder 079 961 01 03
Besprechung	Keine. Detailinfos folgen bei der Anmeldung

**Bunderspitz (BE)****So, 22. Januar 2012**

Tourenleitung	Thomas Lüthi
Tourenart	Skitour
Schwierigkeit	Technisch leicht (WS), konditionell mittel (1350 Höhenmeter)
Beschreibung	Der Bunderspitz bei Adalboden ist ein lohnendes Tourenziel, für Skitourenfahrer, wie auch für Snowboarder geeignet.
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung
Treffpunkt	Bahnhof Olten, 6.00 / 7.00 Uhr, je nach Verhältnissen
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Reisekosten öV
Anmeldung	Bis 18. Januar an Thomas Lüthi, Tel.: 062 293 66 20, E-Mail: nito.luethi@gmx.ch
Besprechung	Keine, die Angemeldeten werden per E-Mail informiert
Besonderes	Bei wenig Schnee oder heiklen Verhältnissen findet eine kürzere Tour statt, z.B. Ammertenspitz (700 Höhenmeter)

**Laucherenstock (OW)****Sa, 28. Januar 2012**

Tourenleitung	Markus von Däniken
Tourenart	Skitour
Beschreibung	Vor den Toren Engelbergs erhebt sich der Laucherenstock. Über coupiertes Gelände erreichen wir den stolzen Gipfel. Da die Abfahrt in nordexponiertes Gelände stattfindet, sollten ein paar Schwünge im Pulverschnee garantiert sein.
Schwierigkeit	einfache Skitour
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Treffpunkt	wird noch bekannt gegeben
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	für Zug, Bus und Gondelfahrt
Anmeldung	E-Mail vondaenikenmm@bluewin.ch, Tel.: 062/ 212 72 69
Besprechung	Die Teilnehmer werden via Email informiert

**Tiefschneekurs Adelboden (BE)****Sa/So, 28./29. Januar 2012**

---

Tourenleitung	Beatrice Gehriger
Tourenart	Ausbildung Tiefschnee
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	Einstieg in die Tourensaison, auf und neben der Piste
Ausrüstung	Tourenskis, Felle, LVS, Schaufel, Sonde, Tagesrucksäckli, Helm (empfohlen), Skibrille, Sonnenschutz
Treffpunkt	folgt
Verpflegung	HP inkl. Nachtessen und währschaftem Frühstück
Unterkunft	Berghotel Hahnenmoospass, Adelboden, Gruppenunterkunft 12er Zimmer
Kosten	folgt
Anmeldung	Bis und mit 06.01.2012
Besprechung	Betr. Treffpunkt, Anreise, Kosten folgt

**Lawinenkurs (UR)****Sa/So, 4./5. Februar 2012**

---

Tourenleitung	Stefanie von Felten
Tourenart	Ausbildung und Anwendungstour
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	Für alle die sich für die Tourensaison in Sachen Lawinensicherheit fit machen wollen. Wir üben im Gelände die Beurteilung der Lawinengefahr und den Einsatz von LVS, Sonde und Schaufel. Ebenfalls auf dem Programm steht eine Anwendungstour am Sonntag, die wir gemeinsam planen, natürlich vor allem auch hinsichtlich Lawinengefahr.
Ausrüstung	Normale Skitourenausrüstung inkl. Ski, Stöcke, LVS, Schaufel, Sonde, Felle, Harscheisen, warme Kleidung (bei der Ausbildung bewegen wir uns weniger als auf der Anwendungstour), falls vorhanden, Kartenmaterial der Region
Treffpunkt	Samstag SBB Olten, Zug ab Olten ca. 6.30h
Verpflegung	Lunch für 2 Tage mitnehmen
Unterkunft	Lidernenhütte, Übernachtung mit HP
Kosten	Übernachtung inkl. HP 59 Fr. + Reise + Beitrag an Bergführerspesen
Anmeldung	bis 14. Januar an <a href="mailto:steffi.vf@bluewin.ch">steffi.vf@bluewin.ch</a> oder 079 794 46 48
Besprechung	keine, Details per e-mail
Besonderes	Anzahl Teilnehmende auf 8 beschränkt

**Mont Tendre mit Schneeschuhen (VD)****Sa/So, 11./12. Februar 2012**

---

Leitung	Arnold Walther + Madeleine Bürgi
Tourenart	Schneeschuhtour
Schwierigkeit	WT 1-2
Beschreibung	Schneeschuhtour auf den höchsten Gipfel des Schweizer Jura. Von Le Sentier über den Mont Tendre nach Le Pont
Ausrüstung	Schneeschuhe, Bergschuhe, Stöcke, warme Kleider, LVS, Schaufel, Sonde

Unterkunft	Übernachtung auf dem Mont Tendre, Cabane du Cunay CAS.
Kosten	Ca. CHF 100.- (mit Halbtax)
Anmeldung	Bis 01. Februar 2012, Telefon 062 393 11 80 oder 079 262 23 24
Besprechung	Keine, die Teilnehmer erhalten nähere Infos per Mail oder Telefon

### ***Eisklettern in Engstligen (BE)***

***Fr, 17. Februar 2012***

Tourenleitung	Irma Weber und Urs Hirsiger
Tourenart	Eisklettertour
Beschreibung	Dieser Tag im Eis ist nicht nur für alle Eisfans des SAC Olten, sondern auch für alle, die auf Hochtouren mehr Sicherheit in vereisten Flanken erlangen möchten. Aber auch für diejenigen, die das Element Eis einmal kennen lernen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bei der Bergstation der Bahn auf der Engstligenalp werden diverse Eisfälle künstlich bewässert: Willkommen in Hoschi's Eisswelt. Das Niveau bewegt sich zwischen WI 2–4. Wir werden dort ein paar einfachere Einseillängen-Eisfälle klettern. Diejenigen, die schon sicher sind im Eis, können diese Fälle vorsteigen. Für alle anderen werden wir Top-Ropes einrichten und Euch auch gerne den einen oder anderen Tipp geben, wie man sich im Eis bewegt.
Schwierigkeit	WI2 WI4 (auch für Anfänger geeignet)
Ausrüstung	Klettergurt, Helm (obligatorisch!), Sicherungsgerät und Karabiner, Selbstsicherungsschlinge (oder kurze Bandschlinge mit Karabiner), Steigeisenfeste Bergschuhe oder Skischuhe, Steigeisen (Steileissteigen von Vorteil), 2 Eispickel (Eisgeräte von Vorteil). Seil nach Absprache. (Test- Eisgeräte können eventuell von uns organisiert werden)
Treffpunkt	SBB Olten, 6:50 h auf Gleis 12 (Abfahrt nach Spiez: 6:59 h)
Rückreise	ca. 19:00 in Olten
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack, heisser Tee von Vorteil
Kosten	Billet SBB und Engstligenbahn (ca. 75.- mit Halbtax)
Anmeldung	bis am: 12.02.2011 an irmaweber@gmx.ch
Besprechung	keine

### ***Fürflue, 2128 m (BE)***

***Sa, 18. Februar 2012***

Tourenleitung	Stefanie von Felten
Tourenart	Skitour
Schwierigkeit	Ausdauer für 3h Aufstieg, ca L+
Beschreibung	Gondelbahn Lenk-Betelberg, via Stüblienipass auf die Fürflue (2128m), Abfahrt zur Chimpachbrücke. Dann Aufstieg aufs Pörisgrätli und Abfahrt nach Färliche/Lenk.
Ausrüstung	normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde), Lunch, genügend zu Trinken, Sonnenschutz
Treffpunkt	Auf dem Zug, voraussichtlich 6:29h ab Olten
Verpflegung	1x Lunch aus dem Rucksack
Anmeldung	steffi.vf@bluewin.ch
Besprechung	Keine, Details per e-mail

**Beschriftungen**

**BAER SCHRIFTEN**

Schriften Schilder Bilder

**kompetent und preisgünstig**

Baer Schriften AG  
Aarburgerstrasse 78  
4600 Olten

Tel 062 296 20 60  
Fax 062 296 24 09  
info@baerschriften.ch



**Alex Ackermann AG**

**Heizungen  
Sanitär  
Komfortlüftungen**

*...Ihr Spezialist für  
Kernbohrung  
und Betonfräsung!*

Hauptstrasse 56, 4628 Wolfwil  
Tel. 062 917 00 70, Fax 062 917 00 80  
info@ackermann-ag.ch

**Berücksichtigen Sie bitte  
unsere Inserenten**

NATURSTEINARBEITEN  
UMÄNDERUNGEN  
NEUANLAGEN  
BUCHENWEG  
4614 HÄGENDORF  
TEL. 062 216 43 06  
FAX 062 216 54 49



**arnet**  
GARTENBAU

Tourenleitung	Hans Walder
Tourenart	Skitourenwoche
Bergführer	Hanspeter Esch
Beschreibung	Einfache Skitouren im Gebiet Reschenpass mit 2 bis 4 Stunden Aufstieg
Schwierigkeit	WS, für Geniesser
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS, Lawinenschaufel und -sonde
An-, Rückreise	Wir reisen vermutlich mit einem Kleinbus
Verpflegung	Auf Touren aus dem Rucksack
Unterkunft	Hotelunterkunft
Kosten	Unterkunft Halbpension ca. EUR 80.00 / Tag plus Anteil Bergführer je nach Anzahl Teilnehmer und Reisekosten
Anmeldung	Bis 31. Dezember 2011 Tel 062 212 4678; Mail <a href="mailto:hans.walder@tsw-ag.ch">hans.walder@tsw-ag.ch</a> oder <a href="mailto:hj.walder@bluewin.ch">hj.walder@bluewin.ch</a>
Besprechung	Nach Vereinbarung

### **Tourenberichte Aktive**

#### ***Obermatten, eine Tour für Alle, Sal So, 3.14. Juli 2011***

*Tourenleiter: Klaus Jäggi*

Hier braucht es keinen Tourenbericht! Nach der Besteigung des Muttnerhorns bei wunderschönem Wetter, spielte uns während des Nachtessens die Ländlerkapelle zum Tanze auf.

"Klaus Jäggi, so wie er lebt und lebt", in

beinahe voller Montur. Diese Tour war wieder ein Höhepunkt. Schöner Orte in der Schweiz sind kaum zu finden.

Die 15 Teilnehmer danken dir – Klaus – ganz herzlich.



*"Wer will noch ein Tänzchen wagen ???"*

*Bild von Stefan Jäggi*

## **Heisse Hochtour: Vrenelis Gärtli, Sa/ So 10./11. September 2011**

Tourenleitung Peter Arnet, Teilnehmer: siehe Text.

### **Samstag:**

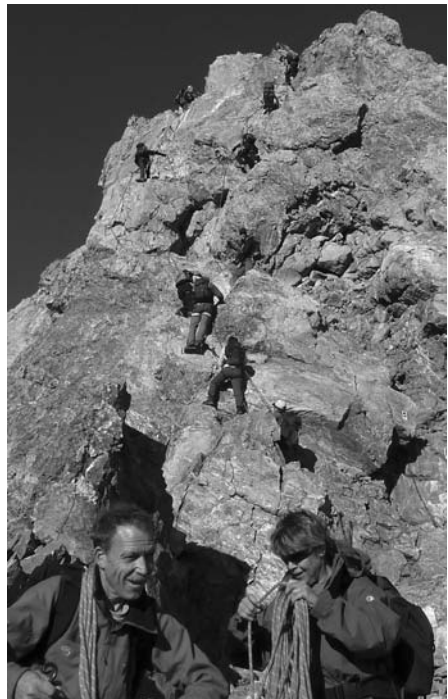
Dani, Ingo, Hans und Anita diskutieren, ob die beste aller Parkmöglichkeiten auf dem Firmenparkplatz der Firma Nussbaum wohl noch gegeben sein wird, wenn die offensichtlich bald installierten Schranken die Einfahrt versperren werden, da fahren Urs, Marianne, Tourenleiter Pitsch (Peter), Christa und Ursula kurz nach 8.00 Uhr vor. Zu elft werden wir sein, René und Chrigi werden später zu uns stossen. Urs chauffiert uns gekonnt von Baustelle zu Baustelle ins Glarnerland und auf dem schmalen Strässchen bis zum See-Ende des Klöntalersees, wo wir beim Kaffee auf der Terrasse des Restaurants Vorauen René und Chrigi begrüßen. Eintauchen in den spiegelglatten Klöntalersee wäre jetzt auch eine Alternative!

Noch einmal geht's ab in Bus und Auto, und nach wenigen Minuten stellen wir unsere Fahrzeuge auf die beiden letzten Parkmöglichkeiten im „Plätz“, auf 850m über Meer

*Unterwegs im Backofen:* Der sanfte Aufstieg bis zur Alp „Chäsern“ (1219m ü. Meer) liegt im Schatten. Wir schwitzen trotzdem und sorgen für einen guten Umsatz an Bier und Mineralwasser in der Beiz. Und dann geht's ab in den Backofen, steil, kein Lüftchen nirgends, bis zur Glärnischhütte auf 1990m ü. Meer. Die Hitze setzt uns mehr oder weniger zu, doch gegen Abend sind alle in der Hütte, geniessen die Wärme, die Stimmung auf der Terrasse und anschliessend das feine Nachtessen, zubereitet und serviert von einem ausgesprochen netten, aufgestellten Hütten-Team. Der Vollmond scheint und zusammen mit der bis auf den letzten Platz gefüllten Hütte sorgt er wohl dafür, dass ausser Pitsch niemand wirklich gut schläft, am schlechtesten wohl René, den eine Magen-Darm-Grippe mitten im Aufstieg befallen hat.

### **Sonntag: Grandioser Gipfelblick**

Wir starten um 04.30 Uhr. Der Vollmond macht die Stirnlampen beinahe überflüssig. Warme Kleider bleiben in der Hütte, das Thermometer zeigt bereits 13 Grad. Erstes Ziel ist der Sonnenaufgang oberhalb des Gletschers. Gleich hinter der Hütte steigen wir hoch, der gute Weg zeigt, wie viele vor uns schon zum Vrenelis Gärtli gepilgert sind. Der Übergang zum Gletscher ist problemlos: in drei Seilschaften steigen wir Richtung Sonne. Die mag mit ihrem Aufgehen allerdings nicht auf uns warten. Jetzt folgt die Schlüsselstelle und ein Blick hinter auf den Schwändigrat, der schwindel erregend schmal wirkt aus dieser Perspektive. Gut gesichert durch Pitsch hangeln wir uns der Kette entlang auf dem Klettersteig ca. 50 Meter abwärts,



*„Wie die Fliegen an der Kletterwand!“*

Seilschaft um Seilschaft. Der Grat erweist sich als harmlos, der Tiefblick auf den über 2000 Meter tiefer liegenden Klöntalersee ist grandios. Um 9.00 Uhr stehen wir auf 2904m ü. Meer, im sagenumwobenen Vrenelis Gärtli, ein absoluter Hochgenuss. Jene, die vor einem Jahr hier waren, wundern sich über die rasanten Veränderungen: 2010 stiegen sie noch über einen Schnee Grat hoch und der Gletscher hatte keine Spalten.

#### *Abstieg mit Blessuren*

Nach längerem Halt und dem üblichen Gipfelfoto steigen wir gemütlich ab, der sanft abfallende Gletscher verleitet dazu, die Gedanken schweifen zu lassen. Resultat: ein blutiger Arm (Pitsch) und zwei geschwollene Knie (Ursula). Die Seilschaften lösen sich wieder auf, als Individuen steigen wir ab. Von weitem sehen wir die roten Sonnenschirme auf der Terrasse der Glärnischhütte und freuen uns auf Kuchenbuffet, Grill und viel Flüssiges. Eile ist nicht angesagt, gut gepflegt wandern oder rennen (Pitsch und Urs) wir bis Alp „Chäsern“, schütten



*Wieder ein Gipfel bei schönstem Wetter  
Bilder von Ingo Seidl*

Flüssigkeit nach, gehen gemütlich bis zum Parkplatz und werden Teil des sonn-täglichen Rückreiseverkehrs.

Danke Pitsch für dieses wunderschöne Berg-Erlebnis und Urs und Marianne für die Chauffeurdienste, ohne die wir nur mühsam ins Klöntal gekommen wären.

Anita Schärli

### **Unser Kanton Jura, Tourenwoche 18. - 24. September**

*Tourenleitung: Klaus Jäggi, Teilnehmer siehe Berichtschluss*



#### *Ajoie ab Roche d'Or*

Unser Tourenleiter Klaus bietet ein Wanderprogramm, das unseren Erwartungen mehr als gerecht wird. Den Regenschutz brauchen wir nur gerade am Montag, sonst begleitet uns die Herbstsonne. Porrentruy eignet sich gut

als Ausgangspunkt für unsere Touren. Das Ö.V. System mit Postauto, SBB und Schmalspurbahnen, ist so gut ausgebaut und vernetzt, dass jedes Ziel in angenehmer Zeit erreicht wird. Mehr noch, die Fahrt selbst wird durch die eher langsa-



*Ajoie ab Roche d'Or*

mere Gangart, zum Erlebnis. Insbesondere die Nostalgie-Strecke von Glovelier nach Saignelégier bietet einen ganz eigenartigen Reiz. Die Postautofahrt von Soubey über den Clos du Doubs nach St-Ursanne bringt uns bei einer Vogelschau 300 m über dem Doubs geradezu ins Staunen. Dazu gibt uns der ortskundige Fahrer noch die entsprechenden Erklärungen.

Natürlich haben wir uns vorwiegend zu Fuss bewegt. Ab Boncourt besuchen wir das französische Städtchen Dell mit historischen Anlagen aus dem Mittelalter. Übrigens, in Boncourt wird immer noch Tabak verarbeitet.

Bonfol ist bekannt durch die grosse Sanierung der dortigen Abfall-Deponie. Wir nehmen das Dorf als Ausgangspunkt zu einer Wanderung quer durch die Ajoie bis zurück nach Pruntrut. Über Beurnevésin durchstreifen wir eine Gegend, die vorwiegend von der Landwirtschaft geprägt ist, aber doch viel Platz für Wald, Hecken und Feuchtgebiete offen lässt. In Coeuve überrascht uns eine eindruckliche Brunnenanlage und ein Schloss aus dem 18. Jahrhundert. Natürlich gibt es keine

SAC- Wanderung ohne Berg, wir überqueren die leichte Erhebung des Sur le Mont, bevor wir zum Fluss L'Allaine absteigen und nach Porrentruy einbiegen.

Nach diesen eher flachen Einlaufstrecken wagen wir uns an die südlich der Ajoie gelegenen Jura-Höhen. Ab Villars sur Fontenais geht's durch eine eindruckliche Schlucht hoch zur Vacherie Moulliard, wo wir einen ausgezeichneten Schafskäse konsumieren. Über den Höhenzug la Graviere erreichen wir durch Wald und Jura-Weiden den Weiler Seleute. Ein Plättli wird uns serviert, trotz Wirte-Sonntag! Nach insgesamt 4 Stunden Marschzeit erreichen wir das Städtchen St-Ursanne am Doubs.

Am nächsten Tag geht's in die Gegenrichtung mit Start in St.Ursanne über den Col de la Croix am Mt.Terri vorbei und weiter in östlicher Richtung bis nach Asul. Unterwegs geniessen wir eine unvergessliche Sicht über die ganze Ajoie bis zu den Vogesen.

Eine weitere Tour beginnt in Roche d'Or. Der gewählte Weg liegt über weite Strecken exakt auf der Landesgrenze zu Frankreich hoch über dem Doubs. Auch hier haben wir oft freie Sicht nach Norden in die weiten Ebenen und nach Süden auf die Freiberge. Einziges Hindernis: der Weg ist zum Teil durch Bike-Fahrer arg zugerichtet.

Doch das "Tüpfli aufs i" ist eindeutig die Wanderung von Saignelégier über La Haute du Bemont in nördlicher Richtung hinab zum Doubs. Wir durchqueren typische Weiden der Freiberge mit Pferden, Kühen und weit ausladenden einzelnen Tannen.

Der Abstieg zum Fluss über einen steilen Waldpfad mit viel Fall-Holz gestaltet sich dann doch etwas schwierig. Bei Moulin Jeannettat erreichen wir den Fluss-Lauf und damit einen bequemen Weg, welcher dem Wasserlauf folgt. Sicher eines

der schönsten Wander-Erlebnisse bietet diese Fluss-Landschaft eingeschnitten in die Jurafelsen, mit vielen Windungen, einer doch recht breiten Talsohle und einer wunderschönen Pflanzenwelt.

Wenn dann noch einzelne Reiher die Runde ziehen, glaubt man beinahe zu

träumen. Klaus wir danken dir für die sorgfältig ausgesuchten Wanderungen, welche uns viele Gegenden des Kantons Jura erschlossen haben.

*Dölf, Bene, Fritz, Alois, Paul, Urs und  
Walter Gsell*

### **Zimba und Schesaplana, 23. – 25. September 2011**

Tourenleitung: Adrian Steinbeisser und Hugues Hagmann



*Fast wie das Matterhorn, Zimba von der Heinrich Hueterhütte*

Das Matterhorn Vorarlbergs – als ich das gelesen habe, war der Termin in meiner Agenda gleich reserviert. Diesen Berg wollte ich mir nicht entgehen lassen, lockte doch wunderschöne Kletterei, aber nicht zu mitternächtlicher Stunde, sondern nach einer ausgiebigen Nachtruhe und einem gemütlichen Z'Morge. Kein Karabinergerassel in der Hütte, kein Gschältli, das schon im Aufenthaltsraum montiert ist, keine notorisch grantigen Bergführer und aufgeschreckten Gäste – nein - alles ging hier ruhig und friedlich zu, aber um ein Matterhorn ging es trotzdem, wenn auch nur um ein Kleines.

Aber der Reihe nach. Freitagmorgens sind wir (Hanspeter, Ingo, Adrian, Hugues und ich) bei schönstem Wetter nach Bludenz gefahren, um danach

gleich auf der Terrasse einer Bäckerei die erste Pause einzulegen. Was gab's gleich noch? Topfentorte! Ja, wir waren in Österreich! Nach einer Stunde schon wieder die nächste Pause - wir hatten Zeit, die Sarotlahütte war nicht so weit. Dort angekommen, gleich die nächste Pause auf der Terrasse. Die Sonne ist schon sehr bald hinter den Bergen verschwunden, die Hütte im Schatten, aber Teile der Gruppe spazierten noch ein paar Minuten am Hang entlang, denn da lachte noch mehr als eine Stunde lang die Sonne. In T-Shirt und kurzen Hosen war das ein angenehmer Abschluss eines ganz gemütlichen Tages.

Das Z'Nacht fiel allerdings sehr knapp aus, ein Teller, halb voll mit Teigwaren, und eine dünne Suppe voraus. Das war

nicht der Standard, den man sich auf einer Alpenhütte erwartet. Unsere Enttäuschung hat den Hüttenwirt allerdings nicht erweichen können, "leider" wäre das Essen schon aus. Kein Nachschlag, ein schwerer Schlag für alle! So mussten die eigenen Reserven noch herhalten, davon hatten wir glücklicherweise genug dabei.

Am nächsten Morgen war das aber alles vergessen. Blauer Himmel, zwar noch ein Anstieg im Schatten und über einen verschneiten Nordhang, aber kurz vor dem Einstieg in die Kletterei kam die Sonne dann hervor. Mit den wärmenden Strahlen im Rücken war die anschließende Kletterei der wahre Genuss. Sehr gut – plaisir - abgesichert, sind wir in zwei Seilschaften zügig dem Gipfel entgegen gestiegen. Als Dreier bot der Berg genau das richtige Niveau, da konnte man bequem in den Schweinstretern (Entschuldigung: Bergschuhen) hochklettern. Geniale Aussicht am Gipfel, wenig Leute, viel Platz, und ein Tiefblick auf unser nächstes Zwischenziel, die Heinrich-Hueter-Hütte.

Dort lockte auch schon das nächste Highlight, Weizenbier und danach ein Kaiserschmarrn (ja, wir sind in Österreich). Best Kaiserschmarrn ever! Ein Kompliment an die Hüttenwirte, die auch viel freundlicher waren als am Tag zuvor auf der Sarotlahütte. Da tat es



*Kommentar überflüssig*

uns leid, dass wir an diesem Tag noch weitergehen mussten, denn die Hütte war voll ausgebucht. Während Teile von uns den direkten Weg von uns den direkten Weg zum Lünersee genommen haben (direkt – na ja, über einen Pass, ein steiler Abstieg und kurz vor dem See nochmal steil hoch), hat Huhgues seine unerschöpfliche Energie samt einem bergrettungsverdächtigen Einsatz am Klettersteig des Saulakoppfs abgebaut. Währenddessen schlürfte der Rest schon mal gemütlich ein Weizenbier in der Douglashütte (ja, wir sind immer noch in Österreich).

Und was macht man am Tag danach, wenn man schon mal hier ist? Richtig, die Schesaplana, höchster Berg Vorarlbergs und mit 2965 m genau einen Meter höher als die Zugspitze, der höchste Deutsche. Dort war aber massig Betrieb, kein Wunder, die Schesaplana ist ja auch im Vergleich zur Zimba eine leichte Wandertour. Aber dennoch eine Reise wert! Von dort haben wir nochmal wehmütig auf die Zimba zurück geschaut, gestern, das war ein fantastischer Tag. Jetzt zurück in die Schweiz, über ein paar Pässe, aufgeweichte Wege Trampelpfade und eindrucksvolle Landschaften nach Eggli, einem Alpdorf oberhalb von Fanas, am Eingang des Prättigau. Das zog sich schier endlos, aber die Sonne und die milden Temperaturen liessen uns jede Minute der Tour genießen. Von Eggli dann

mit einer Minigondel hinunter nach Fanas, gerade rechtzeitig zum letzten Bus zurück ins Tal.

Und das Resümee: Bestnoten, mit Abzug für die Verpflegung in der Sarotlahütte. Ein besonderer Dank an Hugues, unseren

technischen Leiter, der trotz Blasen, die er schon auf die Tour mitbrachte, tapfer mitgehalten hat, und an Adrian, der die ganze Tour erst ermöglicht hat. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Klaus Fritsch*

### **Herbstwanderung zum Hoch Geissberg, Sa, 1. Oktober 2011**

Tourenleitung: Adrian Steinbeisser, Teilnehmer: siehe Bericht



*Ein Prachtsberg, dieser Hoch-Geissberg*

*Bild von Christian Schacher*

Mitten aus dem Schlaf gerissen, sind wir, Adrian, Muriel, Madeleine, Geri, Christian und ich, schon im Zug Richtung Erstfeld unterwegs. In Luzern wurde die Pause gut genutzt und der obligate Kaffee geholt. Nach einer kurzen Busfahrt ab Erstfeld ersparten wir uns mit dem Wilerli-Express - zugelassen nur im schönen Kanton Uri - die ersten Höhenmeter. Via Bogli ging's zum ersten Etappenziel, der Plegeregg, wo wir die schöne Aussicht genossen und uns eine Pause gönnten. Durch Karstengebiet bestiegen wir den Hoch-Geissberg. Hier erwartete uns bei schönstem Sonnenschein ein Bergpanorama erster Klasse. Adrian klärte uns über die verschiedenen Berge auf und wie wir sie am besten

besteigen könnten. Der Rückweg führte uns zum Hof Waldnacht, wo wir mit kühlen Getränken gut bewirtet wurden und uns von neuen Touren in der Gegend inspirieren liessen. Nach einem kurzen Gegenanstieg fuhr uns eine Bahn von Brüsti nach Attinghausen hinunter, von wo wir den Heimweg antraten. Im Zug wurden die gemachten Fotos bestaunt, wobei unser Tourenleiter betonte, dass wir das schönste Wetter hatten. Vor lauter Stress, unsere Gruppe zu führen, hätte er es fast nicht bemerkt. Einen grossen Dank an Adrian unseren Tourenleiter, der uns in ein wunderschönes Gebiet geführt hat.

*Priska Spahr*



# Daylong® Spirig

www.daylong.com

Bäckerei + Konditorei



**Blum**  
Kaltenbach's St-Honoré

Thomas Blum

Fluhweg 1, 4600 Olten 062 / 212 79 41  
beck-blum-olten@bluewin.ch

MOSER bringt Wärme ins Haus



HEIZEN MIT ÖL.  
ENTSCHEIDEN RICHTIG.



Moser Brennstoffe  
4600 Olten  
Telefon 062 836 85 30  
www.heizoel-moser.ch

# W. Sigrist AG

## Malergeschäft

**Malermeister**  
**Entdecken Nutzen**  
**Partnerschaft Wissen**  
**Angebot Ausbildung Technik**

Schürlimattstrasse 11  
4632 Trimbach  
www.malersigrist.ch  
Telefon: 062/289 22 44  
Fax: 062/289 22 45

**Damit wir den Schaden haben**  
*– und nicht Sie!*

## Die Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Fabian Aebi-Marbach  
Baslerstrasse 32, Postfach, 4603 Olten  
Telefon 062 205 81 81, www.mobiokten.ch

## Energie nach Plan

Aare Elektroplan AG

Beratung ♦ Planung ♦ Sicherheit

Inhaber H.P. Pfäffli

Aarauerstrasse 180

Postfach 1445, 4601 Olten

Telefon 062 287 83 00, Fax 062 287 83 19

info@aepag.ch, www.aepag.ch

# AEP

## Jugendorganisation JO

### Tourenprogramme JO für Dezember 2011 bis Februar 2012

Die Tourenbesprechungen beginnen, falls nicht anders vermerkt,  
um 20:30h am Stamm im Hotel Arte, Restaurant, Olten.

**Siehe Jahresprogramm 2012**

**Chlaushöck (Wille Haus) mit KiBe**

**Sa/So, 10./11. Dezember 2011**

Tourenleitung Marianne Wyss

## Tourenberichte JO

**Erste SAC-Biketour, Sa/ So, 10./ 11. September 2011**

Tourenleitung: Urs Hochstrasser

Urs, der Tourenleiter, Roberto, Beat und ich, Marianne, mit Bikes ausgerüstet anstelle von Pickel und Seilen, reisen nach Andermatt. Um 9h radeln wir teils der Passstrasse, teils dem Säumerpfad entlang Richtung Gotthardpass. Kurz vom Weg abgekommen, werden wir auf eine erste Probe gestellt, die Gotthardreuss muss überquert werden. Mit Bikes und Veloschuhen nicht ganz einfach. Mit einer kurzen Klettertour kommen wir auf den Säumerweg zurück. Auf der Passhöhe nebelt. Nach dem "Elfi-Kaffee" geht's weiter Richtung Passo Scimfuss. Es folgt eine erste rassige Abfahrt Richtung Airolo. Gleichmässig steigend, auf schmalen Teersträsschen, kommen wir zur Bergstation Piora der Ritom Standseilbahn. Ein weiterer Zwischenhalt folgt: Eine feine Minestrone! Dann geht's prima zum Lago Ritom hoch. Im Rifugio Lago Ritom übernachten wir.

Am nächsten Morgen umfahren wir den Ritomsee auf der linken Seite. Es folgt der Aufstieg hinauf zum Lago Cadagno. Nun kommt der alpine Teil unserer Biketour: Teils fahrend, teils stossend erreichen wir den Passo del Sol. Über schmale Alpenweglein geht's hinunter,



teils fahrend, teils stossend. Die vielen technisch anspruchsvollen Stellen sind für Urs und Roberto, die Abfahrtsracks kein Problem. Beat und ich holen sie jeweils erst wieder in kleinen Aufstiegen ein. Ein verdientes Plättchen geniessen wir dann im Centrale in Olivone. Mit etwas lahmen Beinen geht's nach Biasca. Ein zweites Plättchen folgt: Diesmal ist's mein Hinterrad, das immer platter wird. Der Schlauch ist schnell gewechselt und so reichts prima auf den Schnellzug nach Hause. Vielen Dank Urs, das waren zwei tolle Tage.

Marianne Wyss

# andreas [ m ] ü l l e r

Von der Idee  
bis zur Ausführung

[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)



## Ihre Dienstleister!

Das Fürst Service-Team für

- Elektroservice
- Haushaltgeräte

**ELEKTRO  
FÜRST**  
Hägendorf/Lostorf  
Tel. 062 216 27 27  
[fuerst-elektro.ch](http://fuerst-elektro.ch)



Für Ihre Vereinsnähe, Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen fahren wir gerne Extrakurse!  
Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.  
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot!  
Adresse: Industriestrasse 30-34, 4612 Wangen

Telefon: 062 207 10 40

Fax: 062 207 10 59

E-Mail: [info@bogg.ch](mailto:info@bogg.ch)

## wolf fotografie

professional photography

Wolf Fotografie AG    Fon +41 62 212 75 65  
Spitalstrasse 1    Mobil +41 79 334 02 15  
Postfach 626    [info@wolf-fotografie.ch](mailto:info@wolf-fotografie.ch)  
CH-4601 Olten    [www.wolf-fotografie.ch](http://www.wolf-fotografie.ch)



Charles Kölliker, Elektro-Anlagen, 4703 Kestenholz, Tel. 062 389 80 80  
Fax 062 389 80 89

Projektierung und Ausführung  
sämtlicher Elektro-Anlagen

Telefonanlagen

EDV-Netzwerke

Beleuchtungskörper

## **Kletterlager Finale Ligure, Sa – Sa, 01. – 08. Oktober 2011**

Tourenleitung: Benjamin Weibel

Die Kirchturmuhre schlug halb neun. Wir waren komplett: Fünf Engel für Benjamin – oder - wie Beni, der diesjährige Lagerleiter, zum Hahn im Korb wurde. Fünf Mädchen meldeten sich in diesem Jahr bei ihm an. Nun hiess es, alles packen und ab in den Süden! Nach sechs Stunden Fahrt, sahen wir aus der Ferne schon das Meer schimmern. Als wir in Finale Ligure eintrafen, richteten wir uns auf dem Zeltplatz ein. Mit Hilfe des Bergführers Simon, der den verunfallten Mägu für diese Woche vertrat. Nach dem Znacht spazierten wir noch zum Meer.

Endlich, am *nächsten Morgen* ging's zum Klettern. Der lange Aufstieg zum Klettergarten lohnte sich. Man wusste gar nicht, wo wir uns halten sollten, vor lauter traumhaften Griffen. Gegen den Abend kehrten wir zurück und krönten den Tag noch mit einer Baderunde im Meer und einem Einkauf für das Nachtessen.

Der Klettergarten am *dritten Tag* lag etwas weiter entfernt von Finale Ligure. Einen Zwischenstopp machten wir bei Final Borgo, einer wunderschönen Kleinstadt. Nach 20 Minuten Fahrtzeit und 15 Minuten Marsch erreichten wir den tollen Klettergarten. Es gab Routen

für gross und klein. Auch am Dienstag nach dem Klettern hatten wir die Möglichkeit, im Meer zu baden. Als wir auf den Zeltplatz zurückkehrten, nahm uns die Basler JO, die ebenfalls auf dem Zeltplatz wohnten, in Empfang.

Der *Mittwoch* war Faulenzer Tag. Nach etwas Ausschlafen und einem prächtigen Morgenessen fuhren wir mit dem Büssli an einen Strand, etwas entfernt von Finale Ligure. Dort spannten wir die Slackline und badeten ausgiebig bis zum Mittag. Nach dem Mittag hiess es für uns fünf Mädchen: Let's go Shopping. Es war ein Riesenvergnügen in so einer Stadt wie Ligure. All die Seitengässchen machten das Ganze noch spannender. Um 20h hatten wir mit Benj, Simon und mit den Freunden von ihm zum Nachtessen abgemacht. Wir liessen uns in einer schönen Pizzeria direkt am Meer verwöhnen.

Der *Donnerstag* war vom Wetter her nicht so schön. Trotz Regenwolken wagten wir es, Klettern zu gehen. Leider hatten viele andere Leute dieselbe Idee und so war der ganze Klettergarten ziemlich besetzt. Aber es hatte sehr schöne Routen mit griffigem Fels. Am Abend bekochten wir Simon zusammen mit seinen Freunden.



*Windstille im Kletterlager*

*Bild von  
Madleina  
Wyss*

*Freitag*, der letzte Tag. Heute hiess es: Klettern über dem Meer. Es ist eindrücklich, wenn man von oben her so weit ins Meer hinunter steigen kann. Zum Klettern war es einfach und doch sehr abenteuerlich! Am Abend kehrten wir ins Städtchen zurück und badeten das letzte Mal im Meer. Nachher ging's ans Packen. Den Abend verbrachten wir mit den JO Basel. Am Samstag konnten wir es gemütlich nehmen. Benj kletterte ein letztes Mal. Etwas traurig, weil die

Woche schon vorbei war, stiegen wir ins Auto und liessen uns zurück chauffieren in die nasse, kalte Schweiz.

Es war eine supertolle Woche, in der wir viel erlebt haben. Besten Dank vor allem an Benj, der diese Woche super gemeistert hat mit uns fünf Mädels. Auch ein riesiges Dankeschön an Simon Caprez, Lisa Hochstrasser und natürlich an alle, die dabei waren!

*Madleina Wyss*

## **Kinderbergsteigen KiBe**

### **Tourenprogramme KiBe für Dezember 2011 bis Februar 2012**

#### **Aus dem Jahresprogramm 2011**

#### ***Chlaushöck (Wille Haus) mit JO***

***Sa/So, 10./11. Dezember 2011***

Tourenleitung     Marianne Wyss

#### ***Langlaufplausch für Klein und Gross***

***So, 29. Januar 2012***

Tourenleitung     Marianne Wyss

Tourenart             Langlaufen

Beschreibung        Für einmal probieren wir es mit schmalen Latten!. Nicht nur die Kleinen sind gefordert, auch Eltern und alle Interessierten. Die Ausrüstung kann gemietet werden. Mit Spielen und Üben soll Sicherheit gewonnen werden, damit wir anschliessend eine kleine Tour unternehmen können. Wir fahren mit dem Zug nach Einsiedeln, müssen dann ca.10 Min zur Ausleihe marschieren und dann kanns losgehen.

Ausrüstung            Dem Wetter angemessene Kleidung, etwas leichtere Kleidung zum Laufen, Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille,

Treffpunkt            SBB Olten, 07.50h Springbrunnen

Anreise                07.59h, Ankunft Einsiedeln 09.27h

Rückreise             17.28h (Abfahrt: 16.00h), je nach Witterung

Verpflegung          Verpflegung aus dem Rucksack, Getränke in Thermosflasche.

Kosten                 Billet nach Einsiedeln selber lösen, die Miete beträgt ca. 15.-

Anmeldung           Bis 30. Dezember 2011 an Marianne Wyss m.w-j@gmx.ch,

Tel.: 062 293 45 24.. Anmeldung unbedingt erforderlich, damit genügend Ausrüstungen vorhanden sein werden. Teilnehmerzahl auf 12 Kinder beschränkt

Besonderes            Ich hoffe auf viel Schnee und Sonne. Bei zweifelhafter Witterung bitte am Samstagabend ab 18h nachfragen

Tourenleitung	Monika Berger
Beschreibung	Reise mit Zug, Bus, Gondel und Sessellift ins Skigebiet von Elm. Eine erste Abfahrt bringt uns zum Elmer Hüttli, fast mitten auf der Skipiste. Nach dem Gepäckabladen können wir uns am Nachmittag bereits auf den Pisten tummeln. Am Sonntag gilt ebenfalls Skifahren, Snowboarden oder Schanzen bauen.
Ausrüstung	Skibekleidung inkl. Helm, Mütze, Handschuhe, Sonnenbrille, Sonnencreme etc., Trainer zum Übernachten, evt. Taschenlampe, Necessaire, Schlafsack (1-2 Wolldecken pro Person sind vorhanden)
Treffpunkt	Sa 08.45h Bahnhof Olten, Kiosk Hauptunterführung (unter Glaskuppel)
Anreise	Sa, 08.59h Richtung Elm, via Zürich - Ziegelbrücke – Schwanden – Elm (Sportbahnen)
Rückreise	So, 19.00h Bahnhof Olten (ab 16.37h Elm Sportbahnen)
Verpflegung	Sa: Lunch zum Zmittag mitnehmen, evt. auch weitere Zwischenmahlzeiten. Das Znacht, Zmorge und eine Suppe zum Zmittag am Sonntag sind inbegriffen.
Unterkunft	Elmer Hüttli, Skihütte des SAC Olten
Kosten	Fr. 70.- (Reise, Skibillet, „Halbpension“), bitte mitnehmen; Kinder, in Begleitg. Erwachsener reisend, mit Juniorkarte Fr. 40.- Erwachsene Begleitpersonen ca. Fr. 120.- (Reise + Skiabo)
Anmeldung	bis 31.01.12 an Monika Berger, 062 / 295 65 12, oder E-Mail: monika_berger@bluewin.ch., Platzzahl beschränkt (17 Personen)
Besprechung	Keine, Infos siehe "Anmeldung"
Besonderes	Da wir mit dem Rucksack auf dem Rücken (und Ski oder Board an den Füssen) zur Hütte fahren, ist es wichtig, dass ihr euren Rucksack bequem und praktisch packt. Den Schlafsack unbedingt gut auf dem Rucksack befestigen, oder besser hineinpacken. Nehmt Turnschuhe oder Finken für Drinnen mit.

**H O T E L****Arte****KONGRESSZENTRUM**

## Vier Sterne in Olten

**Einzigartig im Schweizer Mittelland für Kongresse, Seminare und Bankette:**

- ★ 12 Seminar- und Banketträume für bis zu 500 Personen
- ★ 79 modernste Standard- und De-luxe-Zimmer
- ★ attraktives Restaurant mit Hotelbar und Sommerterrasse
- ★ optimale Verkehrslage und genügend Parkplätze

Tel. 062 286 68 00, Fax 062 286 68 10, Riggenschtrasse, 4601 Olten,  
www.konferenzhotel.ch, E-Mail arte@konferenzhotel.ch

### **Eppenberg, ... oder nicht, Mi, 21. September 2011** Tourenleiter Markus von Däniken



*Wer liegt, steht,  
oder hängt da über  
Kopf, wie ist das  
Bild richtig?*

*Bild von  
Markus von Däniken*

Wir trafen uns um 13:00h am Bahnhof Olten. Und da gab es eine Planänderung: wir fuhren nicht wie vorgesehen zum Eppenberg, sondern gingen zur Säliflue. Nachdem wir das Material aus dem Keller im Hotel Arte geholt hatten, starteten wir in Richtung Säliflue. Als wir im Aufstieg zwei Mal den falschen Weg genommen hatten, kamen wir doch noch an unserem Ziel an. Nach einem kurzen Aufwärmen machten wir uns an

die Knoten. Als wir das verstanden hatten, machten wir zwei Zweiergruppen. Einer sicherte, der andere kletterte. Als alle die erste Route geschafft hatten, gönnten wir uns eine kleine Pause. Eine andere interessante Route war für uns das Torwändli. Nach kurzem Aufstieg liessen sich alle noch einmal abseilen und dann ging's leider schon wieder nach Hause.

*Lisa*

**// Seit 1942**

Tankrevisionen



**Roppel AG**  
Gösgen-Olten-Aarau

Tel. 062 858 60 40

Fax. 062 849 39 60

Internet: [www.roppelag.ch](http://www.roppelag.ch)

E-Mail: [info@roppelag.ch](mailto:info@roppelag.ch)

Betriebsstätte:

Schachenstrasse 39

5013 Niedergösgen

## Tankrevisionen

Tanksanierungen - Neutankanlagen

Demontagen, Entsorgungen

Chemie-Tankanlagen

Regenwassernutzungsanlagen

Autowaschanlage Industrie Obergösgen

**SQS**

zertifiziertes  
Qualitätsmanagement-System  
ISO 9001  
Reg. Nr. 1643

**CITEC+**  
**SUISSE**

## **Senioren**

### **Tourenprogramme Senioren für Dezember 2011 bis Februar 2012**

#### **Ganztageswanderungen:**

##### **Schlusswanderung Alp Oberbuchsiten**

**Mi, 07. Dezember 2011**

Tourenleitung	Markus Heimgartner, Tel. 062 212 33 77 / 079 510 95 29 E-Mail: heimiwangen@bluewin.ch
Tourenart	Schlusswanderung mit Jahresrapport
Beschreibung	Als Abschluss vom Wanderjahr 2011 treffen wir uns zum Jahresrapport und Samichlausbesuch bei unserem Kameraden Hans Rüeegger auf der Alp Oberbuchsiten. Wir machen eine gemeinsame Wanderung ab Bahnhof Oberbuchsiten auf die Alp. Für Kameradinnen/Kameraden, welche die Alp nicht zu Fuss erreichen können, wird ein Transport ab Bahnhof Oberbuchsiten organisiert. Bitte bei der Anmeldung bekannt geben. Um 11.00h Jahresrapport durch das Leitungsteam mit Jahresbericht, Kassabericht, neues Tourenprogramm. Anträge sind bis spätestens Freitag 2. Dezember an das Leitungsteam zu richten. Um 12.30h Mittagessen und anschliessend Besuch vom Samichlaus. Hier kommen alle Vergehen im vergangenen Jahr zur Sprache!! Schluss ca. 15.00h und Rückkehr nach Oberbuchsiten. Schlummerbecher im Cafe Alte Post, Oberbuchsiten. Wanderzeit ca. 1 Stunde, HM +300 m / -300 m
Ausrüstung	Wetterschutz, Wanderstöcke
Anreise	Olten SBB ab 09.10h, Abmarsch in Oberbuchsiten 09.30h.
Rückreise	Oberbuchsiten ab 16.08h / 16.33h / 17.08h / 17.33h
Verpflegung	Mittagessen: 12.30h Alp Oberbuchsiten
Kosten	Das Bahnbillett löst jeder selber. Olten-Oberbuchsiten A-Welle 3 Zonen Tageskarte HT Fr. 6.40
Anmeldung	Für Essen und Transport bis spätestens Samstag 03. Dezember 2011 auf der Liste oder an die Tourenleitung

##### **1. Halbtageswanderung 2012: Kleinwangen**

**Do, 12. Januar 2012**

Tourenleitung	Markus Heimgartner, Tel. 062 212 33 77 / 079 510 95 29 E-Mail: heimiwangen@bluewin.ch
Tourenart	Wandertour
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Als erster Anlass im neuen Jahr wandern wir traditions-gemäss nach Kleinwangen. Auf der Route vom Brunnen am Bahnhof Olten geht es dem Born entlang mit dem Ziel Restaurant Gäuerstübli Kleinwangen. Wanderzeit ca. 1,5 Stunden <i>Gruppe B:</i> Trifft sich ab 15.30h direkt im Restaurant Gäuerstübli.
Ausrüstung	Wetterschutz, Wanderstöcke

Treffpunkt	13.45h beim Brunnen Bahnhof Olten
Rückfahrt	individuell mit dem Bus
Verpflegung	Zvieri im Restaurant Gäuerstübli Kleinwangen.
Kosten	Busbillett für die Rückfahrt.
Anmeldung	keine
Besonderes	Für die weiteren Halbtageswanderungen verweisen wir auf das Tourenprogramm in diesem Bulletin.

### **Suppentag General-Wille-Haus**

**Fr, 27. Januar 2012**

Tourenleitung	Markus Heimgartner, Tel. 062 212 33 77 / 079 510 95 29 E-Mail: heimiwangen@bluewin.ch
Tourenart	Wandertour
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Wanderung ab der Bushaltestelle Löwen Hauenstein zur Challhöhe, Aperó im Bergrestaurant Kallhof und weiter zum General-Wille-Haus. Route je nach Witterung. Wanderzeit ca. 1,5 Stunden, HM +250m Der Rückweg ist individuell. Wanderzeit ca. 1 Std, HM -220 m <i>Gruppe B:</i> Bei Bedarf würde ein Transport ab der Bushaltestelle Löwen Hauenstein direkt zum General Willehaus organisiert.
Ausrüstung	Rucksack, Wetterschutz, Wanderstöcke
Anreise	Olten Busbahnhof Linie 506 ab 08.37h, Hauenstein an 08.51h
Rückreise	Hauenstein ab 16.06 / 17.06 / 18.06h, Olten an 16.23 / 17.23 / 18.23h
Verpflegung	KaGi Bergrestaurant Kallhof, Mittagessen: General-Wille-Haus, Suppe mit " ? " vom Küchenchef Cornelius.
Kosten	Halbtax 2 Zonen einfache Fahrt Fr. 2.70 oder Tageskarte retour Fr. 5.40. Das Billett löst jeder selber. Mittagessen ca. Fr. 25.- plus Getränke.
Anmeldung	Bis spätestens Montag 23. Januar 2012 auf der Liste oder an die Tourenleitung.
Besonderes	Das General-Wille-Haus wird nicht vor 11.30h geöffnet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Anreise resp. Rückreisezeiten sowie Billettkosten können nach dem Fahrplanwechsel noch ändern.

### **Halbtageswanderungen Januar bis März 2012**

12.01.12	Heimgartner Markus	Olten - Kleinwangen, siehe GT-Wanderung
19.01.12	Bolick Rolf-J./ Käser Ernst	Olten - Aare Landweg Winznau/Kläranlage
09.02.12	Wullschleger Armin	Reiden - Aebnet - Reidermoos - Reiden
16.02.12	Steinmann Roman	Fasnacht Trimbach
23.02.12	Scheurer Fritz	Rund um den Burgäschisee
08.03.12	Merz Kurt	Kraftort Buschberg
22.03.12	Wullschleger Armin	Melchnau - Hochwacht - Madiswil

Treffpunkt, Abfahrtszeiten und Ziele werden jeweils am Dienstaghock und auf der SAC Webseite [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch) unter "Senioren Aktuell" bekanntgegeben.

## **Mitteilungen:**

- Am Wochenende Samstag / Sonntag 28./29. Januar wird der Hüttendienst im General Willehaus durch die Senioren vom SAC Olten geleistet. Wir möchten das Team mit einem Besuch durch einen Grossaufmarsch belohnen.
- Am Donnerstag 16. Februar 2012 (Schmutziger Donnerstag, Fasnacht) bietet Andreas Burckhardt neben der Halbtagestour ganztags eine Schneeschuhtour an. Interessenten merkt Euch bereits diesen Termin. Details folgen im nächsten Bulletin und am Dienstaghock.

## **Tourenberichte Senioren**

### **Lötschberg Nordrampe, Do, 08. September 2011**

*Tourenleitung: Jürg Lehmann*

Die Wetterlage versprach nicht eitel Sonnenschein. Es wurde beschlossen, die Lötschberg-Nordrampentour sei durchzuführen, auch wenn meteoblue.ch und SF-meteo doch eine etwas unsichere Vorhersage machten. Am Donnerstag war der Himmel in Olten bedeckt. Das beeindruckte die 39 Unverzagten keineswegs.

Die Schulreisestimmung war gut, munteres Geplauder und Necken auf dem Perron. Der Zug war pünktlich und los ging die Reise, den Bergen entgegen. Nur an einzelnen Stellen sah man blauen Himmel durch die Wolkendecke. Ab Reichenbach im Kandertal füllte die Gruppe das Postauto fast bis auf den letzten Platz. Auf schmalster Strasse ging's aufwärts Richtung Kiental, als am Strassenrand ein Service-Fahrzeug den Weg blockierte. Stauend sahen wir, wie sich der Postautokurs an diesem Lastwagen, ebenso breit wie der Bus, „vorbei-millimeterlete“. Aber gekonnt ist gekonnt, der Chauffeur schaffte es. Dies trotz der meist gegenteiligen Meinung in unserer Reisegesellschaft. Ohne weiteres Hindernis erreichten wir Kiental, den Ort, der 1916 in die Weltgeschichte einging, als sich die kriegsgegnerschen Sozialdemokraten hier versammelten. Aus dem Bus, den Hügel hinunter zur

Sesselbahn und hinauf nach dem Bergasthaus Ramslauenen. Noch war der Himmel bedeckt, als wir uns in der Gaststube zu KaGi trafen. Und so blieb es auch als wir hinter dem Haus den Berg hinaufstiegen. Manch einem kamen wohl mulmige Erinnerungen an den steilen Anstieg nach der Axalp, auf der letzten Tour. Weit unter uns sahen wir die B-Tour gemütlich Richtung Tschingelsee ins Tal wandern. Die ersten Schweisstropfen rannen schon in die Augen. An den gegenüberliegenden Abhängen hatten sich einzelne kleine Wolkenbänke festgesetzt, behinderten aber keineswegs die Aussicht.

Der schmale Weg führte über Wiesen und durch Tannenwälder. Der Sommer war hier oben vorbei, denn nur einige wenige blühende Pflanzen waren noch zu sehen. Hoch oben am Hang drehten wir vom Kien- ins Kandertal. Winzig klein verschwanden die Züge unter uns im Berg. Stille. Kein Ton stieg aus dem geschäftigen Tal.

Der erste Stundenhalt auf der Kühweid, und weiter stapften wir hintereinander. Munter liefen die Gespräche, denn der Weg schlängelte sich mehr oder weniger eben dem Hang entlang. Manches Thema über Kinder, Enkel, Hunde und Ortspoli-

## vini nicola

Wein und Käse

Ursula und Niklaus Leuenberger  
Konradstrasse 32, 4600 Olten  
062 212 32 53  
vininicola@bluewin.ch  
www.vininicola.ch

**Salute**  
e buon appetito...



Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;  
Regula Baumgärtner  
Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: info@physio-training.ch  
www.physio-training.ch

Keramikplatten prägen das Ambiente und setzen Akzente – nicht nur in Küche und Bad. Bei SABAG erleben Sie die ganze Welt der Keramik in unübertroffener Design-Vielfalt.

SABAG HÄGENDORF AG  
Industrie Ost 7, 4614 Hägendorf,  
Telefon 062 209 09 09, sabag.ch



Die gute Wahl

**SABAG**  
Küchen Bäder Platten Baumaterial



**BUCHHANDLUNG  
SCHREIBER**

Kirchgasse 7  
CH-4603 Olten  
Telefon 062 205 00 00  
Fax 062 205 00 99  
www.schreibers.ch



**bemü ag däniken**

Aarefeldstrasse 19  
☎ 062 291 10 14



Fenster Türen  
Fensterläden



baslerstrasse 25 · 4600 olten · www.isleroptik.ch

**deine  
kontaktperson**

k o n t a k t l i n s e n b e i  
**I S L E R**



*Verdiente Pause der Rampenwanderer*

tik wurde angesprochen und witzige Bemerkungen wechselten hin und her. Auch die Sonne zeigte sich jetzt für längere Zeit, allerdings abwechselnd mit leichtem kühlem Wind und Nebelfetzen. Nach der Mittagspause, wanderten wir, immer mit einer wunderbaren Aussicht ins Tal und auf die umliegenden Berge - der Niesen überragte dabei im Norden alle anderen Berge - leicht bergauf und bergab. Wir hatten ja Zeit, denn es war schon angekündigt worden, dass die SBB/BLS uns erst eine Stunde später als vorgesehen einen Gruppenplatz reservieren wollte.

Versteckt im Wald fand sich eine Schutzhütte und der neugierige Markus konnte es nicht lassen, in die Hütte "einzudringen". Grinsend tauchte sein Gesicht an einem Fenster der Hütte auf und er überblickte die Gruppe, ein kleines Fläschchen Grappa zum Verteilen

in der Hand. Jeder bekam ein kleines Schlückchen aus edlem Zinnbecher. Das Kurvenöl war getankt und der Abstieg vorbereitet. Je weiter wir uns der alten Lötschbergbahnlinie näherten, desto steiler führte der Weg. Kurz vor dem Blausee wurde der Weg noch ein bisschen rutschiger und warnte zur Vorsicht. Kleinere Stürze ohne bleibende Schäden waren die Folge. Die Terrasse der Pizzeria, gleich am Eingang zum Blausee, erwartete uns. Gleichzeitig fielen und verdampften die ersten von meteo-blue.ch und SF-meteo angekündigten Regentropfen. Nach Betriebsschluss der Touristenattraktion „Blausee“ war mit freiem Eintritt eine Wanderung um das blaue Gewässer möglich. Denn wie gesagt – wir hatten genügend Zeit. Mit dem Bus ging's nach Frutigen. In Reichenbach stiess auch die B-Gruppe wieder zu uns. Auch sie hatte einen tollen

Tag, wie berichtet wurde. Hardi, der Neunzigjährige, hätte es sich nicht nehmen lassen, sich mit 2 anderen Kollegen von Kiental auf der steilsten Postautostrasse der Schweiz nach der Griesalp fahren zu lassen. Er hätte sich

von da mutig ins Tal gestürzt, man sei ihm, so berichtete Armin, kaum nachgekommen. Eine gemütliche und wunderbare Wanderung. Danke Jürg!

*Peter Huber*

## **Rämisgummen – Wachthubel, Do, 15. September 2011**

*Tourenleitung: Paul Regli*

Bereits um 6.35 Uhr hatte unser Tourenleiter Paul Regli die Abfahrt ab Bahnhof Olten geplant. Somit hiess es für die wanderfreudigen Senioren früh aus den Federn. 39 Teilnehmer, davon fünf Damen, trafen sich am Gleis 8 bereit zur Abfahrt. Nach Umsteigen in Burgdorf und Ramsei erreichten wir Trubschachen kurz nach 8.00 Uhr, wo wir im Restaurant Hirschen Kaffee und Gipfeli geniessen durften, serviert von gut aufgelegtem Servicepersonal, das seinesgleichen sucht. Wo hat schon die Wirtin zum Abschied mit dem Taschentuch gewinkt? Anschliessend überquerten wir den Talboden, die Ilfis und die Bahnlinie. Jetzt gelangten wir an den steilen Berghang, wo wir einige Höhenmeter zu überwinden hatten, bis zu unserem Ziel würden es mehr als 700 sein. Nach und nach verbesserte sich die Aussicht auf das Dorf Trubschachen, verschiedene stolze Bauernhöfe und die weltbekannte Biskuit-Fabrik Kambly, welche das Dorfbild prägt, liessen sich sehen. Manch einer erinnerte sich beim Namen Kambly an die harten Bundesziegel, die er im Militärdienst als Zwischenverpflegung gefasst hatte. Unser Aufstieg schlängelte sich mehr und mehr in die Höhe, unterwegs besuchten wir unbeabsichtigter Weise ein neu erstelltes Bauernhaus mitten im Wald; die Waldstrasse war so bequem, dass wir die Abzweigung auf den schmalen Pfad verpassten. Sobald wir die Alp Rämigummen erreicht hatten, wurde die Sicht auf die umliegenden Berge fantastisch. Die Aussicht durften wir allerdings nicht bedenkenlos geniessen, denn wir marschierten über

eine Alp, wo Schafe und Kühe weideten, es hiess also achtgeben, dass man nicht auf einem „Kuhschliff ausdreckte“. Die im Privatbesitz stehende Alp hat eine bekannte Vergangenheit, denn sie gehörte der legendären Madame de Meuron, die einst gesagt haben soll: „Über Geld redet man nicht, Geld hat man.“ Heute ist die Alp im Besitz der Enkelin der genannten Dame. Weiter ging der Aufstieg der Kantonsgrenze und dem Grat entlang auf den Rämigummenhoger, 1300m. Die Aussicht auf die Umgebung war hier noch gewaltiger. Nach einer Verpflegungspause machten wir uns auf den Weitermarsch. Nach kurzem, nicht steilen Abstieg, knappe 100 m, erreichten wir den Grosshorben. Am Bauernhaus vorbei, wo die 1998 als Schweizermeisterin gekrönte Schwingerkönigin wohnt, erreichten wir den Fuss des steilen Aufstieges zum Wachthubel. Mit diesem Aufstieg hatten einige unter uns schwer zu kämpfen, immerhin galt es noch 200 Höhenmeter zu überwinden. Jedoch erreichten alle das Ziel, den Wachthubel, mit mehr oder weniger Schweiss. Die Rundsicht, die wir alle auf diesem unbewaldeten Hubel geniessen durften, war einfach grossartig. Eine ausgiebige Mittagsrast in der warmen Sommersonne konnten wir alle gut gebrauchen. Einige genossen ein Mittagsschläfchen, während andere sich darin übten, die vielen Berge, die laufend zum Vorschein kamen (da die Nebelschwaden sich immer mehr auflösten), mit den richtigen Namen zu bezeichnen. Die markantesten und bekanntesten sind: die Schratzenflue,

der Hohgant und von den Berner Alpen das Wetterhorn, Schreckhorn und Finsteraarhorn. Der Wachthubel ist mit seinen 1414m der Hauptgipfel der oberen „Flue“ und Grenzpunkt der drei Gemeinden Eggwil, Schangnau und Marbach.

Nach der ausgiebigen Mittagsrast konnte der Abstieg mit viel leichteren Rucksäcken in Angriff genommen werden. Er war nicht nur sehr steil, sondern auch lang, jedoch erreichten alle ohne Schwierigkeiten das Dorf Marbach. Im Hotel Sporting gab es alles, was das Herz begehrte an Speis und Trank, insbesondere die legendären Emmentaler Meringues, die einige nicht verachten konnten. Das Dorf Marbach mit seinem geschützten Dorfkern ist von nationaler Bedeutung. Öffentliche und private Gebäude sind restauriert oder in der althergebrachten Art wieder neu aufgebaut worden. Das Dorf ist mehrheitlich ländlich geblieben, der Tourismus hat sich hauptsächlich im Winter mit der im Jahr 2002 eröffneten Gondelbahn auf die Marbachegg gut entwickelt.

Nun trafen laufend unsere Kameraden von der Gruppe B bei uns auf der Gartenterrasse im Restaurant ein. Diese

hatten eine leichtere Wanderung von Wiggen zuerst der Ilfis und dann dem Schonbach entlang nach Marbach. Durch die Gondelbahn liessen sie sich bequem, in die Höhe ziehen, auf die Marbachegg, 1483 m. Die meisten profitierten von wohlfeilen Mittagessen im Restaurant Eigerblick, dank dem günstigen Bahn- und Essen-Angebot. Das tolle Wetter bot eine gute Rundschau von dieser hervorragenden Aussichtsterrasse. Die Fittesten nahmen den Abstieg von rund 600 Höhenmetern unter die Füsse. Selbstverständlich wurde auch von der Möglichkeit, mit der Bahn ins Tal zu fahren, Gebrauch gemacht.

Bei der Heimfahrt haben sich dann auch noch interessante und lustige Gespräche mit Mitreisenden entwickelt. Die sich verändernde Abendstimmung konnte von den interessierten Reisenden auf der Rückreise verfolgt werden. Als wir in Olten ankamen, war es bereits fast dunkel geworden. Ein herzliches Dankeschön an den Tourenleiter Paul Regli (Gruppe A) und an Walter Wälti (Leiter Gruppe B) für die gelungene und abwechslungsreiche Tour.

*Peter Mundwiler*

### **Wildspitz, Do, 29. September 2011**

*Tourenleitung: Gruppe A: Kurt Merz, Gruppe B: Jules Strub*

Sattel (Schwyz; 794m) empfängt uns eingehüllt in dichtem Nebel! Kaum ist das Bahnhofschild zu lesen und wir sind ein bisschen enttäuscht darüber, dass uns das Dorf nicht mit Sonnenschein empfängt. Wenigstens das KaGi im Restaurant Hirschen ist ein Lichtpunkt, sind wir doch sehr früh aus Olten abgereist. Viertel nach neun wird zum Aufbruch gerufen und die B-Gruppe marschiert mit Jules Strub als Gruppenleiter zur Seilbahnstation nach Mostelberg, von wo aus einige noch weiter wandern wollen.

Gruppe A nimmt hinter dem Bahnübergang den Weg zum Aufstieg Richtung Halsegg auf 1320m. Den Einstieg macht ein längerer, recht steiler Treppenaufstieg und mahnt uns daran, was uns später erwartet.

Weit ab in den Süden hat sich der Nebel verzogen und Dunst liegt über den Tälern der Vierwaldstätter-Region. Schon kann man die Mythen sehen. Und keuchend geht's bergauf. Manch einer hat sich unten im Hirschen zu warm angezogen.



Und jetzt ?...

**direkt zum Fachmann!**

Wir machen alles wieder wie neu

www.geiger-ag.ch

4612 Wangen bei Olten 062 / 212 59 59



**marti**  
schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft in den Bereichen  
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerei & schliesstechnik  
Dunnersstr. 3 | 4616 Kappel | Telefon 062 206 90 00  
www.hans-marti.ch

**WITTICH**  
WEINE UND BIERE

RINGSTRASSE 12 · 4600 OLTEN  
TEL. 062 212 32 63 · FAX 062 212 32 01  
www.wittich-weine.ch · e-mail: info@wittich-weine.ch

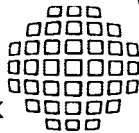
**Restaurant  
Alp**

Fam. Rüeeggger  
Telefon 062 393 11 24  
Oberbuchsiten

Mittwoch ab 18 Uhr und Donnerstag geschlossen

*Willkommen  
im*

**Kernkraftwerk**



0800-844-822  
Gratis-Anruf

**Gösgen**



**SCHÖN**

Sanitär  
Heizung  
Spenglerei

Neu- + Umbauten      Reparaturservice  
Gasinstallationen      Planung Beratung  
Bodenleitungen      Blitzschutzanlagen  
Entstopfungen      Boilerentkalkungen

4632 Trimbach      Tel. 062 293 40 40



**TAVERNE ZUM KREUZ OLTEN**

Hauptgasse 18      Telefon 062 212 78 18  
4601 Olten      Telefax 062 212 00 71

www.kreuz-olten.ch

E-Mail kreuz.olten@bluewin.ch

Hier oben, nur einige Meter über dem Dorf ist der Sommer zurückgekehrt. Über Wiesen und durch schattige Wälder zieht sich der Wanderweg steil nach oben. Die Kolonne streckt sich in die Länge, denn Kurt an der Spitze, schreitet mit langsamem, aber regelmässigem Schritt und gerade aufgerichtet, mit schwerem Gepäck himmelwärts.

„Es Päsli, wär jetz guet!“ Da, unwillkommen und doch von manchem sehnelichst (besonders vom Schreibenden) erwünscht, heisst es plötzlich: „Hans-Urs liegt zurück, wir haben ihn verloren!“ „Der kommt schon, er musste den Schuh neu schnüren“. Und tatsächlich, da kommt er heran und erzählt lachend von einem Bauern, den er getroffen habe und der gern gewusst hätte, weshalb die Bauern auf dem Jura mehr Subventionen als sie in der Innerschweiz erhalten würden. Er sei erst einmal auf den Jurabergen gewesen.

Halsegg und grosser Zwischenhalt, bevor es weiter nach oben geht, vorbei an steil aufragenden Nagelfluhfelsen, durch Wald und über Weiden. Hoch sind wir schon gestiegen und manch einer bleibt stehen, überwältigt vom Anblick der Berge, die sich aus dem Dunst zum strahlend blauen Himmel erheben. Noch sehen wir erst gegen Süden. Die Rigi winkt im Westen, die Mythen erscheinen noch höher und dunkler. Jetzt endlich, wird das Panorama vollständig. Mit Genugtuung sehen wir nach Norden und sehen grauen Nebel über dem Mittelland blubbern. Zürich- und Zugersee hüllen sich auch in Grau. Der Aegerisee im Nordosten ist knapp sichtbar. Der Vierwaldstättersee liegt unter dem Nebelmeer begraben. Ein paar Schleierwolken ziehen sich hoch oben durch das herbstliche Blau. Und wir hier oben bei sommerlichen Temperaturen! Leider müssen wir erfahren, dass wir diese schöne Szenerie nicht länger in

Ruhe werden geniessen können, denn der Abstieg ist lang! Die SBB macht uns einen Strich durch die Rechnung. Eine Stunde früher als ursprünglich vorgesehen, müssen wir wieder in Sattel zur Abfahrt bereit sein. Ein Abstecher zum Gnipen, einer Abbruchstelle des Bergsturzes von Goldau (2. Sept. 1806) wäre interessant und spannend gewesen. Der Abstieg geht über schmale Wiesenpfade bis zur Obhegkapelle (1219m). In dieser Kapelle, die an eine Mönchsklausur im Himalaya erinnert, spielt Paul auf der mitgebrachten Panflöte eine Melodie. Gleich unterhalb in einer Waldlichtung erspähen wir, lang hingestreckt, eine Sonnenbadende, die einen der letzten Sonnentage geniessst.

„Hopp Toni, hopp!“ ist auf die Strasse gesprayed. Findet hier wohl ein Velobergrennen statt? Eine Herde Lamas grasst nahe bei einem Bauernhof. Die Tiere sehen uns hochmütig an und kauen nach einem kurzen staunenden Blick weiter. Der Weg nach Sattel hinein zieht sich und der Nebel ist wieder zurück. Er mahnt uns an den nahenden Herbst und dass es hier unten doch frischer ist als oben auf dem Wildspitz.

Im Gartenrestaurant des Gasthauses zur Post trinken wir unser wohlverdientes Feierabendbier. Die Gruppe B trifft wohlbehalten wieder mit uns zusammen. Sie haben, so wird erzählt, einen abwechslungsreichen Tag verlebt, sind viel gewandert und müssen ein sehr gutes Restaurant für das Mittagessen gefunden haben. In Arth-Goldau sehen wir den Grund unserer früher als vorgesehenen Heimreise. Der wettermässig viel versprechende Tag lockte zahlreiche Reisegruppen in die Region. Der Zug fährt pünktlich! Den beiden Gruppenleitern ein herzliches Dankeschön für den schönen und abwechslungsreichen Tag!

*Peter Huber*

## hammer apotheke

Hammer-Apotheke AG  
Solothurnerstrasse 19  
4600 Olten

Verwalterin:  
Elisabeth Obi-Gräff      Tel. 062 212 44 50  
eidg.dipl.Apothekerin      Fax 062 212 44 51



## RANKWOOG-PRINT

*The Art of Printing*

Rankwoog-Print GmbH Zofingen  
Rabengasse 5  
4800 Zofingen  
Telefon +41(0)62 293 38 13  
Telefax +41(0)62 293 25 13

## Nussbaumer Elektroanlagen AG

Planung – Ausführung – Service  
Starkstrom – Telefon – EDV Installation



**Schönenwerd**      **Trimbach**  
Tel. 062 858 20 00      Tel. 062 293 32 52

## GARTENBAU NARDO GMBH



ARMANDO NARDO  
UNTERDORF 4  
4616 KAPPEL

TEL 062/216 32 57    FAX 062/216 32 75  
INFO@GARTENBAU-NARDO.CH  
WWW.GARTENBAU-NARDO.CH

## AZReinigungen AG

Seit über 40 Jahren  
Reinigungsprofis für Sauberkeit von A-Z  
4603 Olten 062 296 46 23  
www.az-reinigungen.ch



# SUBARU

**SCHEIDEGGER GMBH**  
**HINTERBÜELSTRASSE 57**  
**4612 WANGEN BEI OLTEN**  
**062 212 22 80**



# TRAMP STORE



**Travel & Outdoor**  
4632 Trimbach b. Olten      Tel. 062 293 23 33

### **Die besten Fotos von ZweiTausendElf**

Liebe Kameraden, Ihr gebt Euch alle Mühe Eure Eindrücke von Euren Touren mit ein paar Bildern zu bereichern. Eine Auswahl davon schickt Ihr der Redaktion zur Veröffentlichung.

Leider muss der Redakteur aus Eurer Auswahl nochmals eine Auswahl treffen, die die Bildgestaltung und -aussage, aber auch die zu erwartende Druckqualität und den vorhandenen Platz berücksichtigen soll. Nun frage ich Euch, welches Bild der Clubmitteilungen 2011 hat Euch am besten gefallen?

Bitte teilt mir Eure Wahl per E-Mail an [bulletin@sac-olten](mailto:bulletin@sac-olten) mit, am besten mit folgenden Angaben:

Heft-Nr., Seite-Nr. ev. Bildinhalt oder Bildtext (bei mehreren Bildern pro Seite).

Ob ein "Dankeschön-Preis" für den meist erwählten Bildautor drinnen liegt, muss ich allerdings erst mit unserem Finanzchef besprechen.

*Die Redaktion*

\* \* \*

### **Es hat etwas länger gedauert, bis Euch dieses letzte Heft 2011 vorliegt.**

Neben meiner Ankündigung im vorigen Heft, dass der Versand ca. eine Woche später erfolgen wird, ist eine weitere Verspätung eingetreten: Nach Abschluss des Trekkings in Nepal landeten viele Bergsteiger und Touristen in Lukla, so auch ich. Lukla ist ein Kleinflugplatz im Himalaya und kann nur bei gutem, sichtigem Wetter angefliegen werden. Dem war in der ersten Novemberwoche mitnichten so. Während 5 Tagen kochten die Wolken aus den Tälern und fielen nachmittags als Regen wieder herunter. An ein Fliegen war nicht zu denken. So sammelten sich in dieser Zeit ca. 2500 (!) Abreisewillige in Lukla an. Erst am

Wochenanfang dröhnten die ersten Motoren, brachten neue Trekker in die Berge und flogen die vom Warten Ermüdeten aus.

Ich hoffe, Ihr seid nicht allzu enttäuscht. Das neue Heft enthält zahlreiche Touren- und Wandervorschläge für Dezember bis Februar, sowie das Jahresprogramm 2012 in der Heftmitte zum Entnehmen.


Auch der eine oder andere Tourenbericht wird erfreuliche Erinnerungen wecken. Für die Festtage und das Neue Jahr wünsche ich Euch Alles Gute und freue mich schon, wenn ich den Einen oder Anderen auf einer Tour treffen kann.

*Ingo Seidl, Redaktion*



*Perfekter Anflug auf die Kurzpiste 24 von Lukla (Steigung/Gefälle 27°).  
Bei Nebel nicht zu riskieren!*

**Auf diesen Fach-**  
 Revisionen, Steuerberatung, Buchführung,  
**gebieten stehen wir**  
 EDV-Beratung, Liegenschaftenverwaltung,  
**Ihnen zur Seite -**  
 Unternehmungs- und Organisationsberatung  
**versiert und engagiert.**

 Mitglied der Treuhand-Kammer



TRO  
 Treuhand &  
 Revisions AG  
 Martin-Disteli-Str. 9  
 CH-4601 Olten  
 Tel. 062 287 66 77

**Gipser Nr.1**  
**André von Arx AG**  
 eidg. dipl. Gipsermeister  
 Dorfstr. 2 4656 Starrkirch  
 Fax 062 295.66.44 Tel 062 295.06.06  
**Inn. + Auss. Gipserarbeiten**  
**Neubau • Umbau • Fassaden**

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

**10 % Rabatt**

**Santé**  Drogerie  
**Sälipark**  Apotheke  
 Naturathek  
 Im Einkaufszentrum Sälipark Olten

(gültig bis 31. 12. 2011)

**von Rohr Holzbau AG**  
 4622 Egerkingen  
 Telefon 062 388 89 00

  
**VON ROHR**

Zimmerei Fensterbau  
 Elementbau Schreinerei  
 Bedachungen

 **BÄR**  
 HAUSTECHNIK AG

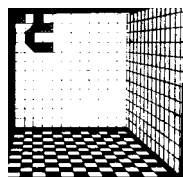
Spenglerei

Sanitär

Heizung

Flachdach

**M. Cotting AG**



**Wand- und  
 Bodenbeläge**  
**Ofen- und  
 Cheminéebau**

Chäppelgass 18, 4632 Trimbach  
 Telefon 062 293 51 61  
 E-Mail: mcottingag@bluewin.ch

**4663 Aarburg** Sägestrasse 3  
 Telefon 062 791 37 87

**4600 Olten** Altmatweg 4  
 Telefon 062 212 12 20

[www.baerhaustechnik.ch](http://www.baerhaustechnik.ch)



# Aktiv



**Aargauische  
Kantonalbank**

Das sichere Gefühl.

Olten Gösgen Gäu



**Metall - und Stahlbau**  
**Rohrleitungs- / Apparate- und Anlagebau**  
**Planung - / Beratung - / Unterhalt**

**SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi**

Fulenbacherstrasse 171 **4618 Boningen**  
Tel/Fax 062 216 52 25 [ojaeggi@bluewin.ch](mailto:ojaeggi@bluewin.ch)

## Mit Energie in die Zukunft blicken.



# a.en

Strom | Gas | Wasser

**Aare Energie AG**  
Solothurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
Fax 062 205 56 58  
[info@aen.ch](mailto:info@aen.ch)  
[www.aen.ch](http://www.aen.ch)

P.P. 4600 Olten

# Wir engagieren uns für *Ihre persönlichen Ziele.*



Ich freue mich, Sie in unserer Geschäftsstelle in Olten begrüßen zu dürfen.

Peter Nardo, Geschäftsstellenleiter Olten

UBS AG  
Froburgstrasse 17  
4600 Olten  
Tel. 062-206 85 11

[ubs.com/schweiz](https://ubs.com/schweiz)

